

### Die Zeitung „Post“

[48420.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, theologische, culturhistorische und Kunstwerke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

### Die „Post“

berechnet 40  $\mathcal{A}$  pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Um ein rechtzeitiges und möglichst eingehendes Besprechen der Weihnachts-Novitäten zu ermöglichen, ersuchen wir um recht baldige Zusendung derselben.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagshandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.  
Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

### Für die Herren Verleger!

[48421.] Das in unserem Verlage erscheinende Fachblatt: „Der oesterreich-ungarische Thonwaarentechniker“ (Redacteur: Heinrich Frauberger, Custos des mährischen Gewerbemuseums in Brünn) wird von den Vertretern der Ofen-, Steingut-, Chamotte-, Thon-, Ziegel-, Porzellan-, Cement- und Kalkindustrie, sowie der verwandten Baugewerbe stark gelesen. Der billige Insertionspreis beträgt 20  $\mathcal{A}$  = 10 fr. für die einfach gespaltene Petitzeile oder deren Raum. Ein für 6 Nummern ( $\frac{1}{4}$  Jahr) bestimmtes Inserat rabattiren wir mit 10%, ein Inserat für 12 Nummern ( $\frac{1}{2}$  Jahr) mit 20%, ein Inserat für 24 Nummern ( $\frac{1}{2}$  Jahr) mit 30%. Das Blatt erscheint am 2. u. 16. jeden Monats.

Bertshinger & Hehn in Magensfurt.

[48422.] Eine tadellose Vervielfältigung von Schriften, Zeichnungen, Musikalien jeder Art in beliebiger Anzahl von einem nur einmal zu schreibenden oder zu zeichnenden Original ist das, was nach meinem neuerfundnen Verfahren

### die Autographische Presse

leistet, und können damit vom Bureaupersonal ohne Vorkenntnisse sofort alle vorkommenden Drucksachen selbst gefertigt werden. Ich liefere die Pressen in 4 Grössen und stehe mit erläuternden Prospecten, denen die ehrendsten Zeugnisse höchster Behörden sowie erster Firmen des Deutschen Reichs beigedrukt sind, gern zu Diensten.

Hugo Koch,

Maschinenfabrik in Leipzig, Mahlmannstrasse 7/8, Lieferant der Ministerien, kaiserl. Marine, Armee, Staatseisenbahnen, Landraths- und Bürgermeister-Aemter, sowie Industrieller und Kaufleute aller Branchen.

[48423.] Verleger von größeren Werken über „Theater-Decoration“ ersucht um genaue Angabe der Titel u. Preise die

Helmwig'sche Sort.-Buchh. in Hannover.

[48424.] Ein wissenschaftl. gebildeter Mann, pensionirter Offizier, der der französischen Sprache vollkommen mächtig ist, sucht Beschäftigung bei Redactionen, literarischen od. buchhändlerischen Unternehmungen.

Offerten sub E. F. # 13. durch die Exped. d. Bl.

Besonders wichtig für die Herren Antiquare und Sortimenten.

[48425.]

### Große Bücherauction in Halle a/S.

Die höchst werthvolle, ca. 2500 Werke umfassende Bibliothek des

Gymnasialdirectors Prof. Dr. Schwalbe in Eisleben

kommt nebst mehreren anderen hinterlassenen Bibliotheken am 28. November zur Versteigerung.

Die Bibliothek Schwalbe enthält 3 große Gruppen: Philologie (1282 Werke), Geschichte und Theologie.

Der gegen 4000 Werke umfassende Katalog steht in mäßiger Anzahl zu Diensten und bietet ganz besonders den Herren Antiquaren Gelegenheit zur Completirung ihrer Lager.

Halle a/S.

G. G. Herrmann,  
Bücherauctionsgeschäft.

[48426.] Den Herren Verlegern, welche den Vertrieb ihres Festgeschenk-Verlages in Schleswig-Holstein durch Inserate oder Beilagen erfolgreich zu unterstützen beabsichtigen, empfehlen wir die in Kiel zweimal täglich erscheinende

### Kieler Zeitung.

Auflage 3000,

deren Leserkreis ein in der ganzen Provinz verbreitetes, besitzendes und für literarische Anzeigen dankbares Publicum bildet.

Preis pr. Zeile 25  $\mathcal{A}$ , wovon wir bei Nennung unserer Firma einen Theil der Kosten tragen. Beilagen, die gleichfalls sehr wirksam, mit unserer Firma legen wir nach vorheriger Verständigung bei.

Gefällige Aufträge erbitten bald.

Kiel 1878.

Lippius & Fischer.

### Zur gefälligen Notiz.

[48427.]

Illustr. Prospective mit Bestellschein für den Kundencreis zum Spielzeug Lebensrad oder Zoëtropen sind eben druckfertig geworden und stehen auf Verlangen in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Gehrten Handlungen, welche sich für diesen Artikel ganz besonders interessieren sollten, nenne ihre Firma auf Prospect u. Bestellschein.

Ich bitte aber um rechtzeitige Aufgabe.

Mit Hochachtung

Leipzig, November 1878.

Carl Runze.

[48428.]

### Clichés

geben wir ab in Kupfer mit 15  $\mathcal{A}$ , in Blei mit 10  $\mathcal{A}$  per  $\square$  Centimeter.

Preis unseres Clichés-Kataloges, enthaltend 264 Nummern, 4  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$ ; des ersten Nachtrages, enthaltend die Nr. 265—357, 75  $\mathcal{A}$ .

Düsseldorf.

L. Baumann & Co.

[48429.]

### G. H. Boulton

in Leipzig-Neudnitz,

Kohlgartenstraße 64.

Atelier für Zinkographie,

Lithogr. Anstalt,

Galvanoplastik u. Stereotypengießerei.

[48430.] Clichés aus dem Daheim

geben wir

in Kupferniederschlag zu 10  $\mathcal{A}$ ,

in Blei zu 9  $\mathcal{A}$

pr. Quadratcentimeter ab.

Clichés-Kataloge stehen auf kurze Zeit leihweise zu Diensten.

Leipzig.

Daheim-Expedition  
(Velhagen & Klasing).

[48431.] Velhagen & Klasing's

### Ornamenten-Katalog.

Eine Sammlung klassischer Buchdruckverzierungen in Abdrücken von den Holzstöcken der Verlagshdlg.

Nur baar zu 2  $\mathcal{M}$

Ein Clichéskatalog für Verleger u. Drucker zur Auswahl von Galvanos zu den beigetzten Preisen.

Inserate für den „Conducteur“ (officielles Coursbuch sämtlicher oesterreichischer Eisenbahnen),

[48432.] welcher jährlich in 10 Ausgaben deren Gesamtauflage

100,000—120,000 Exempl. ist, erscheint, nimmt die unterzeichnete Verlagshandlung an.

Dieses im Coursbureau des k. k. Handelsministeriums redigirte Coursbuch wurde auch von allen oesterreichischen Eisenbahnverwaltungen als officielles Coursbuch anerkannt und wird von Amtswegen in allen Eisenbahn-Stationen zur Einsicht für das Publicum und auch zum Verkauf an Reisende aufgelegt; dasselbe wird seiner Genauigkeit wegen von Reisenden in Oesterreich fast ausschliesslich benützt; es ist daher wie kaum ein zweites derartiges Buch für Insertionen, deren Wirksamkeit unter den angedeuteten Umständen ausser Frage steht, geeignet.

Insertionstarif für ein ganzes Jahr:

(10 Ausgaben)

für den Raum einer ganzen Seite per Jahr

(10 mal) oe. W. 120 fl. = 240  $\mathcal{M}$

für den Raum einer halben Seite per Jahr

(10 mal) oe. W. 70 fl. = 140  $\mathcal{M}$

für den Raum einer drittel Seite per Jahr

(10 mal) oe. W. 48 fl. = 96  $\mathcal{M}$

für den Raum einer viertel Seite per Jahr

(10 mal) oe. W. 36 fl. = 72  $\mathcal{M}$

Kleinere und einzelne Inserate verhältnissmässig theurer.

Für die gef. Vermittlung von Inseraten gewähre ich 25 % Rabatt gegen baar.

R. v. Waldheim

in Wien II, Taborstrasse 52.

[48433.] Die Unterzeichneten sind beauftragt, eine aus 180 Nummern (ca. 500 Bänden) bestehende medicin. Bibliothek auf antiquarischem Wege en bloc zu verkaufen. Reflectenten steht der geschriebene Katalog auf kurze Zeit zur Einsicht zu Diensten.

Hof in Bayern.

G. A. Grau & Co.

[48434.] Ein Colportageroman besseren Genres ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Vollständig in 16 Heften. Prämien-Verdruckbilder eingerahmt. Vorrath circa 20,000 Hefte.

Offerten bittet man unt. H. M. No. 1. in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.